



Inbetriebnahmeprotokoll Wärmepumpe Heizen/Kühlen (IBN-WP)

Die Überprüfung der Wärmepumpe stellt keine Überprüfung der Wärmepumpenanlage dar.
Der Leistungsumfang der Inbetriebnahme ist unter www.gdts.one abrufbar.

Nach Abschluss der Inbetriebnahme das ausgefüllte und unterschriebene IBN-Protokoll im ESAV - Auftrag hochladen.

GDTS-Auftragsnummer (ESAV)

Postanschrift Auftraggeber / Rechnungsempfänger:

Name: _____
 Straße: _____
 Land - PLZ, Ort: _____
 E-Mail: _____
 Sonstige: _____

Die Bestätigung der Garantiezeitverlängerung sowie die Rechnung werden nach erfolgreichem Abschluss der Inbetriebnahme und der Einreichung des Inbetriebnahmeprotokolls durch den Systemtechnik-Kundendienst von GDTS an die angegebene E-Mailadresse versandt.

Anlagenstandort:

Name: _____
 Straße: _____
 Land - PLZ, Ort: _____
 Sonstige: _____

Anlagenverantwortliche Fachfirma (Heizungsinstallateur):

Name: _____
 Straße: _____
 Land - PLZ, Ort: _____
 Sonstige: _____

Bemerkungen / Abweichungen:

Inbetriebnahme und Übergabe der Wärmepumpe durch autorisierten Systemtechnik - Kundendienst:

Firma: _____
 KD-Techniker: _____
 Straße: _____
 PLZ/Ort: _____
 Tel./Fax: _____

Eine Einweisung/Schulung am WPM hat stattgefunden? Ja Nein

Wenn Ja, Teilnehmer: _____

Wenn Nein, Grund: _____

Wärmepumpe: Monoblock-Bauweise Heizen
 Split-Bauweise Heizen / Kühlen

Wärmepumpe / Außenteil Typ: _____ Kl: _____
 Fabr.-Nr. (Serien-Nr.): _____ FD: _____

System M Typ: _____
 Serien-Nr.: _____

Softwarestand:
 WPM (pCO): _____ Kälteregler (µpCO2): _____

WQ-Regler (WHQI): _____ Com-Modul (UHI): _____

Besonderheiten:

Master / Slave Regelung Ja Nein

Parallelschaltung mehrerer Wärmepumpen Ja Nein

Übergeordnete Regelung Ja Nein

Erweiterungsmodul für den Wärmepumpenmanager
 LWPM 410 EWPM NWPM RWPM

Allgemeine Hinweise:

Auf die Notwendigkeit, dass Schmutzfänger regelmäßig zu kontrollieren und bei Bedarf zu reinigen sind, hingewiesen. Ja Nein

Auf die Notwendigkeit der Einstellung der Heizungsanlage (Überströmventil und hydraulischer Abgleich) hingewiesen. Ja Nein

Mindestabstand lt. M+G eingehalten Ja Nein

Empfehlung des Kundendienstpartners - Systemtechnik (Einstufung liegt bei GDTS):

Inbetriebnahme der Wärmepumpe wurde abgeschlossen.

Inbetriebnahme der Wärmepumpe wurde abgebrochen.

Folgetermin erforderlich: _____

Im Inbetriebnahmeprotokoll vermerkte Abweichungen sind unverzüglich zu beseitigen. Dies ist Grundlage für die Garantie die der Hersteller für die Wärmepumpe gewährt. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass weder der vom Kunden beauftragte Systemtechnik-Kundendienstpartner noch der Hersteller der Wärmepumpe durch die Inbetriebnahme der Wärmepumpe eine Haftung für die ordnungsgemäße Planung, Dimensionierung und Ausführung der Gesamtanlage übernehmen. Vom Heizungsbauer ist die Einstellung der Heizungsanlage (Überströmventil und hydraulischer Abgleich) durchzuführen. Dieses ist erst nach Estrichastrocknung sinnvoll und somit nicht Bestandteil der Inbetriebnahme.

Eine Kopie des Inbetriebnahmeprotokolls erhält der Auftraggeber / Rechnungsempfänger mit der Garantiezeitbestätigung.

Datum

Unterschrift und Druckschrift KD-Techniker

Datum

Unterschrift und Druckschrift Auftraggeber

Das IBN-Protokoll ist nach Abschluss der Inbetriebnahme durch den Systemtechnik-Kundendienst im ESAV - Auftrag hochzuladen. Die Prüfung erfolgt durch GDTS, Am Goldenen Feld 18, D- 95326 Kulmbach nach dem Einreichen der Abrechnung.

Warmwasserbereitung: mit Heizungswärmepumpe: Ja Nein

Warmwasserspeicher

Fabrikat/Typ: _____

(Bei Einsatz von Speichern anderer Fabrikate bzw. bei Speichern, die nicht für den Wärmepumpentyp zugelassen sind, wird keine Funktionsgarantie übernommen. Beeinträchtigungen des Wärmepumpenbetriebes sind möglich.)

Tauscherfläche: _____ m² Nenninhalt: _____ l Elektro-Flanschheizung _____ kW

Systemkomponenten Kühlen

Kühlung allgemein

Kondensatwanne bei Hydrotower installiert? Ja Nein

Dynamische Kühlung (z.B. Gebläsekonvektor)

Rohrleitungen sind kältegedämmt? Ja Nein

Raumweise Ermittlung des Kühlbedarfs liegt vor Ja Nein

Stille Kühlung (z.B. Fußbodenheizung)

Referenzraum der Raum-Klimastation _____

Rohrleitungen bis zum Mischer sind kältegedämmt? Ja Nein

Anzahl Raum-Klimastationen 1 2

Anzahl Taupunktfühler _____ Stück

Umschaltbare Raumtemperaturregler in den zu kühlenden Räumen? Ja Nein

Hinweis: Die übertragbare Kühlleistung bei der stillen Kühlung hängt in erster Linie von der Raumtemperatur- und -feuchte des Referenzraumes ab

Heiz- / Kühlsystem:

GDTS - Angebotsnummer: _____

(aus Planungsunterlagen übertragen) _____

Nach Angaben der verantwortlichen Fachfirma entspricht die hydraulische Einbindung der Wärmepumpe den Vorgaben des Dimplex Projektierungs- und Installationshandbuchs.

Ja Nein; Sondereinbindungen skizzieren!

Nummer Einbindungsschema: _____

Pufferspeicher im: Vorlauf Rücklauf Parallel Inhalt _____ l

Fabrikat/Typ: _____

Heizungsverteilsystem: Überströmventil
 Differenzdruckloser Verteiler
 Doppelt differenzdruckloser Verteiler (Rücklauffühler extern)

Sonstiges: _____

Elektrische Zusatzheizung im Heizkreis _____ kW

Art des zweiten Wärmeerzeugers: Öl Gas Feststoff _____

Schmutzfänger im Heizungsrücklauf vor Wärmepumpe Ja Nein

Reversible Wärmepumpen mit Hydraulischem Vierwegeventil
 Schmutzfänger im Heizungsrücklauf vor dem Ventil Ja Nein

Umwälzpumpe	Fabrikat/Typ	Geregelt	Koppelrelais inst.	Ungeregelt, Schaltstufe
M 13 (Heizungs-Umwälzpumpe)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 14 (Heizungs-Umwälzpumpe 1.HK)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 15 (Heizungs-Umwälzpumpe 2/3. HK)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 18 (Warmwasser-Umwälzpumpe)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 19 (Schwimmbad-Umwälzpumpe)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 16 (Zusatz-Umwälzpumpe)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 11 (Sole/Brunnen-Umwälzpumpe)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 17 (Kühl-Umwälzpumpe)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
M 20 (Heizungs-Umwälzpumpe 3. HK)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bauteil	Nein	Ja	Fabrikat / Typ	Laufzeit [min]
Mischer M21:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Mischer M22:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Hydraulisches 4-Wegeventil (Reversible WP):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Umschaltventil Warmwasser:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Umschaltventil passiv kühlen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Umschaltventil Schwimmbad:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Solare Warmwasserbereitung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Solare Heizungsunterstützung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

Elektrischer Anschluss

Lastabsicherung Wärmepumpe: _____ A allpolig Ja Nein

Rechtsdrehfeld angeschlossen, geprüft Ja Nein

Lastabsicherung 2. Wärmeerzeuger: _____ A Ja Nein

Lastabsicherung Flanschheizung: _____ A Ja Nein

Lastabsicherung Steuerung: _____ A 1-polig Ja Nein

EVU Sperrkontakt auf Wärmepumpenmanager aufgelegt Ja Nein

Anschluss zweiter Wärmeerzeuger (2.WE) Ja Nein

Anschluss Flanschheizung Ja Nein

Netzwerkanschluss? Ja Nein

Onlinezugang vorhanden? Ja Nein

Funktionstest (Kommunikation zu GDTS-Server)? i.O. n.i.O.

Einzelraumregelung Ja Nein

Verlegeart Busleitung für Smart-RTM? i.O. n.i.O.

Installation Außentemperaturfühler? i.O. n.i.O.

Luft (Sichtprüfung)

Luftführung Anzahl 90°-Umlenkungen _____ Ansaug _____ Stk. Ausblas _____ Stk.

Gerade Länge _____ m _____ m

Minimale Kanalabmessung (Innen) _____ m _____ m

Regenschutzgitter Ja Nein Ja Nein

Max. 4 x 90°-Umlenkung, Gesamtlänge ≤ 8 m; freier Querschnitt > 80% Ja Nein

alternativ Luftdurchsatz _____ m³/h

Auf die Notwendigkeit eines frostfreien Kondensatablaufs hingewiesen. Ja Nein

Verlegung des Kondensat-Abfluschauches (Sichtprüfung) i.O. n. i. O. behoben

Kondensatablauf - Begleitheizung ist installiert Ja Nein

Gesamtlänge der Split-Kältemittelleitung _____ m

Höhenunterschied zwischen Innen- und Außeneinheit _____ m

Inneneinheit höher montiert und Höhenunterschied größer als 4m: Öl-Abriß/Öl-Hebebögen eingebaut Ja Nein

Dichtigkeitsprüfung Ja Nein

Bei Split-Bauweise

Nach Abschluss der Inbetriebnahme das ausgefüllte und unterschriebene IBN-Protokoll im ESAV - Auftrag hochladen.

Übertrag GDTS Auftrags Nr.: _____

Inbetriebnahmeprotokoll Wärmepumpe Heizen/Kühlen (IBN-WP)

Grundwasser / Sonstige

Die Verträglichkeit des Grundwassers für die Wasser-/Wasser-Wärmepumpe wurde mittels Wasseranalyse festgestellt. Nachweis liegt vor. Ja Nein

Zwischenwärmetauscher Ja Nein

Sonstige Wärmequelle: _____

Schmutzfänger im Primärkreis überprüft und gereinigt Ja Nein

Mindestabstände eingehalten Ja Nein

Aufstellung: Dach Im Gebäude Ebenerdig

Erdwärme Flächenkollektor Sonde Soledruck _____ bar

Frostschutzmittel Monoethylenglykol Propylenglykol Frostschutz bis - _____ °C

Anzahl Stränge: _____ Stck. Länge je Strang: _____ m

Schmutzfänger im Primärkreis überprüft und gereinigt Ja Nein

Messwerte:

	Heizen	Kühlen	Warmwasser	Schwimmbad	Wärmequelle	Anmerkung:
Verdichter-Betrieb	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2	
Vorlauftemperatur °C						
Rücklauftemperatur °C						
Außentemperatur °C						
Spreizung K						
Durchsatz m³/h						

Freiraum für Skizze:

Nach Abschluss der Inbetriebnahme das ausgefüllte und unterschriebene IBN-Protokoll im ESAV - Auftrag hochladen.

Zusätzlich installierte Komponenten

Bezeichnung	Typ	Fabr.-Nr./Serien-Nr.	KI	FD	Anmerkung

Installation der Smart-RTC

Raumbezeichnung	ID	Raumbezeichnung	ID	Raumbezeichnung	ID

Fotoaufnahmen der Anlage/Komponenten

Aufstellung der Wärmepumpe (ersichtliche Abstände zu benachbarte Wände, Geräte, Gebäude ect.)	<input type="checkbox"/> Ja, Anzahl	<input type="checkbox"/> Nein, Grund
Installation der Wärmepumpe (Fundament, Befestigung, Anschluss, ect.)	<input type="checkbox"/> Ja, Anzahl	<input type="checkbox"/> Nein, Grund
Aufstellung des Speichers/der Speicher (ersichtliche Abstände zu benachbarte Wände, Geräte, ect.)	<input type="checkbox"/> Ja, Anzahl	<input type="checkbox"/> Nein, Grund
Installation des Speichers/der Speicher (Fundament, Befestigung, Anschluss, ect.)	<input type="checkbox"/> Ja, Anzahl	<input type="checkbox"/> Nein, Grund
Hydraulische Installation	<input type="checkbox"/> Ja, Anzahl	<input type="checkbox"/> Nein, Grund
Zusätzliche Dimplex-Komponenten	<input type="checkbox"/> Ja, Anzahl	<input type="checkbox"/> Nein, Grund
Typschild der Wärmepumpe	<input type="checkbox"/> Ja, Anzahl	<input type="checkbox"/> Nein, Grund
Typschild der zusätzlichen Komponenten (z.B. Hydrotower, WWSP, PSP, PSW ect.)	<input type="checkbox"/> Ja, Anzahl	<input type="checkbox"/> Nein, Grund
Sonstige Aufnahme:	<input type="checkbox"/> Ja, Anzahl	<input type="checkbox"/> Nein, Grund
Sonstige Aufnahme:	<input type="checkbox"/> Ja, Anzahl	<input type="checkbox"/> Nein, Grund

Beratung/Hinweise

- Hinweis auf erweiterte Serviceleistungen (z.B. Wartungsvertrag)
- Notwendige Dichtheitsprüfung nach aktueller F-Gasverordnung (siehe Anlage Flyer)
- Info über Einsparverordnung
- Info über Kontaktdaten für evtl. Serviceanfragen:
Kundendienst, Telefon (09221) 709-545, Fax (09221) 709-924545, E-Mail service@gdts.one

Einstellungen durch den Fachmann (Hinweis: dynamische Menüführung; je nach Vorkonfiguration (Anlagentyp) werden die Menüpunkte automatisch angepasst)



Vorkonfiguration

Betriebsweise:
 Monovalent Monoenergetisch
 Bivalent regenerativ Bivalent

Elektroheizung:
 keine
 THK im Puffer / Heizen
 Rohrheizung / Heizung+ WW+ SW
 Rohrheizung / Heizen

Wärmemengenzähler Ja Nein
 Zusatzwärmetauscher (ZWT) Ja Nein
 Wärmemengenzähler ZWT Ja Nein
 Solarregelung intern Ja Nein
 Erdreich Regeneration Ja Nein
 Lüftung Ja Nein
 Netzwerkbetrieb (Parallelschaltung) Ja Nein

4 – Wege – Ventil Extern: OHNE (Kühl.+Heiz.)
 MIT (Kühl.+Heiz.)
 OHNE (nur Heizen)

Aufbau hydraulisch mit M13 mit M16
 Kühlfunktion aktiv Ja Nein
 Kühlfunktion passiv Ja Nein
 Systemaufbau 2-Leiter Syst. 4-Leiter Syst.

1. Heizkreis Heizen
 Heizen / Dyn. Kühlen
 Heizen / Still Kühlen

2. Heizkreis Nein
 Heizen
 Heizen / Still Kühlen
 Still Kühlen

3. Heizkreis Nein
 Heizen
 Heizen / Still Kühlen
 Still Kühlen

Warmwasserbereitung Nein
 Ja mit Fühler
 Ja mit Thermostat

Warmwasser Flanschheizung Ja Nein
 Warmwasser Zirkulation Ja Nein
 Schwimmbad Nein
 Ja mit Fühler
 Ja mit Thermostat



Einstellungen

Wärmepumpe

Verdichter Anzahl 1 2

Grenztemperatur 2. Verdichter _____ °C

Wärmemengenzähler Normheizleistung
 (Angabe gemäß Gerätetypschild)
 Leistungsangabe im Norm-Messpunkt _____ kW
 4-stelliger (Typ) Code _____

Eingefrierschutz _____ °C

Durchflussschalter Primärkreis Ja Nein
 Durchflussschalter Sekundärkreis Ja Nein

2. Wärmeerzeuger

Grenztemperatur parallel _____ °C
 Grenztemperatur alternativ _____ °C

Betriebsweise Gleitend (Ventil)
 Konstant (Mischer)

Mischerlaufzeit _____ min
 Mischer Hysterese _____ K

EVU-Sperre Leistungsstufe 3
 Freigabe Dauerhaft
 Grenztemp. abhängig

EVU-Sperre Grenztemperatur _____ °C
 Sonderprogramm _____ h
 Heizen Bivalent-Regenerativ _____ K
 Komfort Energie Opt.

Warmwasser Bivalent-Regenerativ _____ K
 Schwimmbad Bivalent- Regenerativ _____ K

Solar

Speicherladung Einschalt Differenz _____ K
 maximale Speichertemperatur _____ °C
 Kollektor Kühlfunktion Ja Nein
 maximale Solartemperatur _____ °C
 Pumpenkick Solarpumpe Ja Nein
 Wärmemenge Volumenstrom _____ l/min
 Wärmemenge Glykollart Propylen Monoethylen

Wärmemenge Glykolkonzentration _____ %
 Wärmemenge Reset Ja Nein

Lüftung

Stufenvorwahl Aus Automatik
 Minuten Stufe 1 Stufe 2
 Stufe 3 Stoßlüften _____ min

1. Heiz / (Kühl)kreis

Regelung über Außentemperatur Festwert Raumtemperatur

Heizkurve Endpunkt (-20°C) _____ °C
 Festwertregelung Rücklaufsolltemp. _____ °C
 Raumregelung Temperaturfühler R13 smart-RTC
 Raumregelung Raumsolltemperatur _____ °C /

1. Heizkreis minimale Rücklauftemperatur manuell _____ °C
 automatisch

maximale Rücklauftemperatur _____ °C
 Hysterese Rücklaufsolltemp. _____ K
 Hysterese Mischer _____ K
 Laufzeit Mischer _____ min
 Dynamische Kühl. Rücklaufsolltemp. _____ °C
 Stille Kühlung Raumsolltemperatur _____ °C
 Stille Kühlung Taupunkt Abstand _____ K

2. Heiz / (Kühl)kreis

Regelung über Außentemperatur Festwert
 Temperaturfühler Rücklauf Vorlauf
 Heizkurve Endpunkt (-20°C) _____ °C
 Festwertregelung Solltemperatur _____ °C
 maximale Temperatur _____ °C
 Hysterese Mischer _____ K

Laufzeit Mischer _____ min
 Stille Kühlung Raumsolltemperatur _____ °C
 Stille Kühlung Taupunkt Abstand _____ K

3. Heiz / (Kühl)kreis

Regelung über Außentemperatur Festwert
 Temperaturfühler Rücklauf Vorlauf
 Heizkurve Endpunkt (-20°C) _____ °C
 Festwertregelung Solltemperatur _____ °C
 maximale Temperatur _____ °C
 Hysterese Mischer _____ K
 Laufzeit Mischer _____ min
 Stille Kühlung Raumsolltemperatur _____ °C
 Stille Kühlung Taupunkt Abstand _____ K

Warmwasserbereitung

Umschaltung Verdichter 2 _____ °C
 Hysterese _____ K
 Parallel Kühlen-Warmwasser Ja Nein
 Solltemperatur _____ °C
 Maximaltemperatur _____ °C

Warmwasser Komfort Energie-Opt.
 Warmwasser Nacherwärmung Ja Nein
 Thermische Desinfektion Ja Nein

Kühlung dynamisch (z.B. Gebläsekonvektoren)

2. Kälteerzeuger Ja Nein
 Grenze Außentemperatur _____ °C
 passiv Hysterese _____ K

Schwimmbad

Umschaltung Verdichter 2 _____ °C
 Hysterese _____ K
 Solltemperatur _____ °C
 Parallel Kühlung Maximaltemperatur _____ °C
 Abwärmenutzung Kühlung Ja Nein

Pumpensteuerung

M 16 Funktion M13 Ein Aus

Heizen automatisch
 Stufe 1 Stufe 2 Stufe 3
 manuell _____ %
 M16 Ein Aus

Kühlen automatisch
 Stufe 1 Stufe 2 Stufe 3
 manuell _____ %
 M16 Ein Aus

Nach Abschluss der Inbetriebnahme das ausgefüllte und unterschriebene IBN-Protokoll im ESAV - Auftrag hochladen.

Warmwasser automatisch
 Stufe 1 Stufe 2 Stufe 3
 manuell _____ %
M16 Ein Aus

Therm. Desinfekt.
Zirkulationspumpe M24 Ein Aus

Schwimmbad automatisch
 Stufe 1 Stufe 2 Stufe 3
 manuell _____ %
M16 Ein Aus

Regenerativ M16 Ja Nein

2. Wärmeerzeuger M16 Ja Nein

Kühlung passiv automatisch
 Stufe 1 Stufe 2 Stufe 3
 manuell _____ %
M11 Ein Aus
M13 Ein Aus

M11 automatisch
 Stufe 1 Stufe 2 Stufe 3
 manuell _____ %

Optimierung Heizungspumpe °C

Pumpenvorlauf s

Pumpennachlauf Sekundärpumpe s

N1 / Y1
Pumpentyp
Pumpenstop V

N1 / Y2
Pumpentyp
Pumpenstop V

N1 / Y3
Pumpentyp
Pumpenstop V

N1 / Y4
Pumpentyp
Pumpenstop V

N1 / Y5
Pumpentyp
Pumpenstop V

N1 / Y6
Pumpentyp
Pumpenstop V

N17.1 / Y1
Pumpentyp
Pumpenstop V

N17.2 / Y1
Pumpentyp
Pumpenstop V

N17.3 / Y1
Pumpentyp
Pumpenstop V

N17.4 / Y1
Pumpentyp
Pumpenstop V



Historie

Laufzeit Verdichter 1 Std.

Laufzeit Verdichter 2 Std.

Laufzeit 2. Wärmeerzeuger Std.

Laufzeit Flanschheizung Std.